

Terrestrische Aufnahmen und historische Orthofotos auf map.geo.admin.ch

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **116 (2018)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-815958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Terrestrische Aufnahmen und historische Orthofotos auf map.geo.admin.ch

2018 ist das Europäische Kulturerbejahr! swisstopo beteiligt sich daran, indem weitere Bestände aus der Bildsammlung im Internet publiziert werden. Neu sind deshalb die terrestrischen Aufnahmen und die «Zeitreise Luftbilder» auf dem Kartenviewer des Bundes map.geo.admin.ch für jede und jeden zugänglich. Erstere geben die alpinen Landschaften der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wieder. Die «Zeitreise Luftbilder» erlaubt, basierend auf Orthofotos, das Erkunden der Schweiz und ihrer Veränderungen von 1979 bis heute.

swisstopo

Die terrestrischen Aufnahmen

Das schweizerische Alpengebiet wurde zwischen 1915 und 1947 im Hinblick auf die Erstellung der Landeskarte und der Spezialkarten der Festungsgebiete mittels terrestrischer Fotogrammetrie topografisch vermessen. Dabei bezogen die Ingenieure der Landestopografie gegen 7000 gut verteilte Stationspunkte innerhalb von 220 Operaten, vermessen mit einem Fototheodoliten (Winkelmessgerät in Kombination mit einer Messkamera, Abb. 1) ihren Standort in Lage und Höhe und hielten das einsehbare Gelände fotografisch auf rund 58 000 Glasnegativen fest. Diese beinahe ein Jahrhundert alten Originale blieben bis heute erhalten. Eine Station besteht aus dem linken und dem rechten Aufnahmepunkt, welche die so genannte «Basis» bilden. Pro Stationspunkt wurden mehrere fotografische Aufnahmen gemacht. Die parallel aufgenommenen Bilder überlappen sich dabei seitlich stark. Bei der darauffolgenden Auswertung wurden die Koordinaten und die Höhe der Aufnahmepunkte berechnet und anschliessend in das fotogrammetrische Auswertegerät eingegeben. Mit diesen Geräten liess sich der mit dieser Aufnahmekonstellation beabsichtigte Stereo-Effekt rekonstruieren. Das Gelän-

de konnte auf diese Weise im Büro topografisch ausgewertet und kartiert werden.

Die terrestrischen Aufnahmen wurden im Rahmen des Massnahmenplans zur Erhaltung des raumrelevanten Kulturguts von swisstopo gescannt. Die verschiedenen damals erfassten historischen Parameter (z.B. die Orientierungen der Aufnahmen)



Abb. 1: Theodulgletscher: Fotogrammetrische Station, 1930.

Fig. 1: Glacier du Théodule: station photogramétrique, 1930.

wurden als Metadaten erfasst. Damit besteht nun das Potenzial, diese Bilddaten mit einem entsprechend eingerichteten modernen System für Spezialfragen erneut auszuwerten oder zu interpretieren. swisstopo macht dieses historische Erbe der Öffentlichkeit zugänglich. Über den Kartenviewer des Bundes map.geo.admin.ch können bisher knapp 52 000 Bilder eingesehen werden. Dank einer Zusammenarbeit mit der Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud, HEIG-VD, sind diese Bilder auch in die partizipative Plattform «smAPSHOT» integriert. Sie können dort dargestellt und mit der heutigen Situation verglichen werden, indem sie über eine aktuelle 3D-Darstellung der Landschaft gelegt werden (Abb. 3). Ein grosser Teil dieser Sammlung konnte mithilfe historischer Quellen im Raum positioniert werden. Wenn eine korrekte Lokalisierung der Bilder nicht möglich war (noch rund 6000 Aufnahmen), können Freiwillige über ein Tool in smAPSHOT bei deren Geolokalisierung helfen.

Zeitreise Luftbilder

Die Bildsammlung von swisstopo umfasst Luftaufnahmen der Landschaft von den 1920er-Jahren bis in die heutige Zeit. Sämtliche Einzelbilder werden schrittweise erfasst, digitalisiert und der Öffentlichkeit im Internet im so genannten LUBIS Viewer unter map.lubis.admin.ch zugänglich gemacht. Luftbilder liefern zwar interessante, geographisch aber nur bedingt brauchbare Informationen. Darüber hinaus erschweren durch das Objektiv der Kamera und das Gelände bedingte Verzerrungen in den Bildern ein einfaches Vergleichen untereinander oder mit anderen Datenquellen. Um die Auswertung der Luftbilder zu erleichtern, wurden daher Orthofotomosaiken erarbeitet. swisstopo produziert seit 1998 laufend das Orthofotomosaik SWISSIMAGE. Momentan wird dafür jährlich ein Drittel der Schweiz mit neuen Luftbildern erfasst. Parallel dazu werden aus einer Auswahl von historischen Luftbildern weitere Orthofotomosaiken produziert, genannt

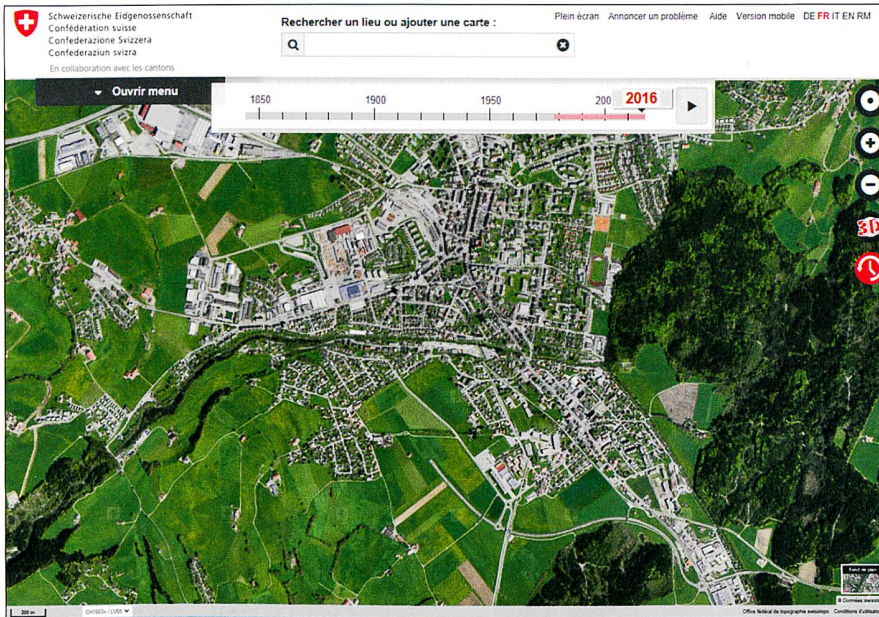


Abb. 2: Printscreens Zeitreise Luftbilder (Bulle, 2016).

Fig. 2: Capture d'écran Voyage dans le temps images aériennes (Bulle 2016).

SWISSIMAGE HIST. Um Luftbilder in la-gegenauere und qualitativ hochstehende Orthofotos umrechnen zu können, bedarf es möglichst genauer Kenntnisse der verwendeten Luftbildkamera. Zusätzlich ist eine Rekonstruktion der Lage und Ausrichtung des Bildes im Raum zum Zeitpunkt der Aufnahme erforderlich. Für höchste Qualitätsansprüche ist nach der Erstellung der Mosaik eine aufwändige manuelle Nachbearbeitung für die Beseitigung störender Elemente (bei gescannten Bildern z. B. Staub oder Kratzer) und die Korrektur von Geometriefehlern (z. B. bei Brücken) notwendig. Bei der Produktion von SWISSIMAGE HIST werden wegen beschränkter Ressourcen und der Tatsache, dass die älteren Luftbilder im Vergleich zu den heutigen Standards eine deutlich schlechtere Datengrundlage darstellen, Kompromisse bei der Qualität und der Lagegenauigkeit in Kauf genommen. So werden manuell ausschliesslich Wolken entfernt. Andere Mängel wie verzerrte Objekte (z. B. Brücken), Staub oder Kratzer werden jedoch nicht korrigiert. Die verschiedenen Orthofotomosaik sind mit der «Zeitreise Luftbilder» im Karten-

viewer des Bundes map.geo.admin.ch (Layer «SWISSIMAGE Zeitreise») online einsehbar (Abb. 2). Für die Betrachtung kann zwischen zwei Darstellungsmöglichkeiten gewählt werden:

1. Flächendeckende Darstellung der Schweiz: Das zu diesem Zeitpunkt aktuellste Orthofotomosaik über die ganze Schweiz wird dargestellt (wenn die Verfügbarkeit der Daten dies erlaubt). Damit eine flächendeckende Darstellung möglich ist, setzt es sich immer aus mehreren, auch älteren Flugjahren zusammen,
2. Darstellung eines einzigen Flugjahres: Der mit dem Layer SWISSIMAGE synchronisierte Metadatenlayer «Einteilung SWISSIMAGE Zeitreise» bildet für jeden Datenstand (Flugjahr) eine Maske. Mit dem Zeitregler kann ein gewünschtes Flugjahr separat angezeigt werden.

In der «Zeitreise Luftbilder» sind neben den Landschaftsveränderungen über die Zeit auch die Entwicklung der Luftaufnahmen sowie die unterschiedlichen Produktionsweisen sichtbar; es fallen insbesondere der Übergang von schwarz- Weiss zu

farbig, die unterschiedliche Bodenauf-lösung sowie unterschiedliche Lagegenauigkeiten auf (Abb. 4). Bei der ersten Publikation der Zeitreise Luftbilder (Ende März 2018) waren folgende Flugjahre verfügbar:

- Schwarz/Weiss (SWISSIMAGE HIST): 1979–1985 sowie 1990–1998
 - Farbig (SWISSIMAGE): 1998 bis heute
- Die Bilder der noch nicht verfügbaren Flugjahre ab 1946 werden laufend aufgearbeitet und in die Zeitreise integriert. Parallel dazu werden die Luftbilder der so genannten «Amerikanerbefliegung» von 1946 zu einem Orthofotomosaik (Bodenauf-lösung 1 m) verarbeitet und ebenfalls auf map.geo.admin.ch publiziert. Das Flugjahr 1946 deckt als einziges Flugjahr die gesamte Fläche der Schweiz ab und ist daher von grossem historischen Interesse.

Datenbezug

Die im Internet kostenlos anzeigbaren Bilddaten (terrestrische Aufnahmen, «Zeitreise Luftbilder» und weitere) können bei [swisstopo](http://swisstopo.ch) bestellt werden. Informationen dazu finden sich im Online Shop von [swisstopo](http://swisstopo.ch) oder können bei geodata@swisstopo.ch angefragt werden. Die Daten sind auch als Geodienste verfügbar.

Weitere Information:

www.swisstopo.ch/terrestrial-images
www.swisstopo.ch/timetravel-images

Geodatenabgabe

Eidgenössisches Departement für
Verteidigung, Bevölkerungsschutz
und Sport VBS
Bundesamt für Landestopografie
swisstopo
Seftigenstrasse 264
CH-3084 Wabern
geodata@swisstopo.ch